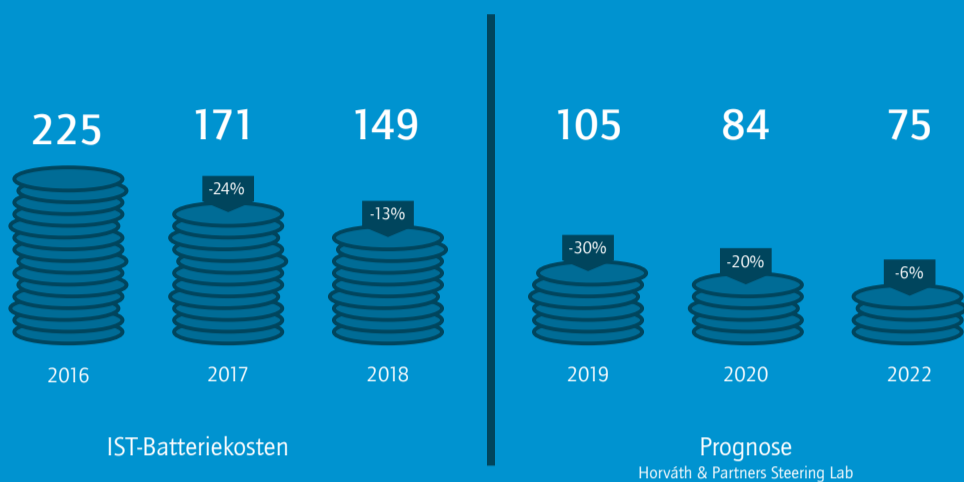


Elektroautos sind weiterhin zu teuer – obwohl die Batteriepreise stetig sinken.

Von 2016 bis 2018 sind die Batteriekosten für E-Fahrzeuge um 34 Prozent gesunken.

Entwicklung Batteriekosten seit 2016

Batteriekosten in EUR/kWh



Doch die Vergünstigung wird nicht an die Kunden weitergegeben. Immer noch ist das Elektroauto rund 40 Prozent teurer als ein Verbrenner.

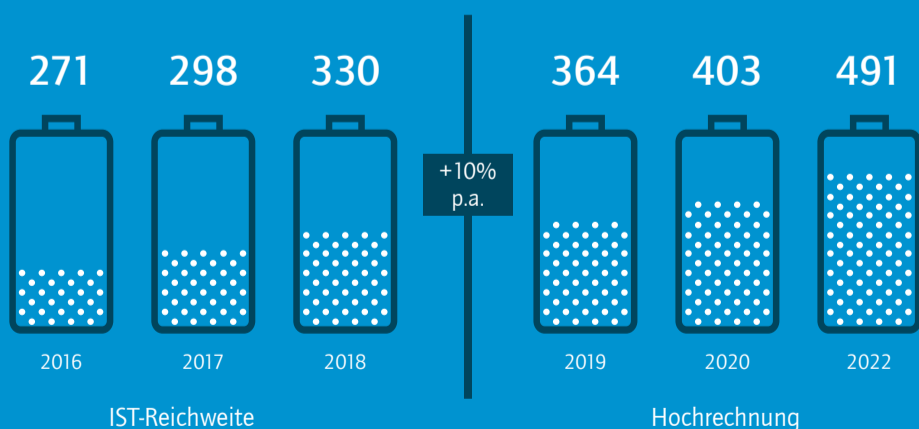
Entwicklung Preisaufschlag für E-Fahrzeuge im Vergleich zu Verbrennern



Die Batterie-Reichweiten steigen.

Die durchschnittliche Reichweite pro Batterieladung hat sich 2018 auf 330 Kilometer erhöht. Horváth-Experten prognostizieren ab Ende 2020 eine durchschnittliche Reichweite von über 400 Kilometern.

Durchschnittliche Reichweite in km
(alle im Betrachtungsjahr zugelassenen reinen Elektrofahrzeuge)



Herstellerangaben zur Reichweite sind oft noch veraltet

Allerdings wird nicht immer unter realistischen Bedingungen gemessen. Im September 2018 wurde das bis dahin gültige Messverfahren NEFZ* durch den neuen und realitätsnäheren Standard WLTP** ersetzt, was zu steigenden Verbrauchsangaben und damit geringeren Reichweiten führt.

* NEFZ = Neuer europäischer Fahrzyklus

** WLTP = Worldwide harmonized Light Vehicles Test Procedure